

**FUTURE  
TUTORS**



**FutureTutors**

**Vorbefragung Studierende**

Juli 2025

**Werde FutureTutor –  
Gestalte Nachhaltigkeit an der LMU aktiv mit!**

Als FutureTutor entwickelst du eigene Nachhaltigkeitsprojekte, lernst wichtige FutureSkills wie Projektmanagement und Moderation und setzt konkrete Veränderungen an der LMU um. Mach mit und erlebe, wie du durch dein Engagement Selbstwirksamkeit und neue Perspektiven gewinnst!

- 1 | Das Projekt FutureTutors**
- 2 | Quantitative Ergebnisse**
- 3 | Qualitative Ergebnisse**
- 4 | Implikationen**

## 1 | Das Projekt FutureTutors

Das Projekt FutureTutors verfolgt das Ziel, soziale und persönliche Zukunftskompetenzen (FutureSkills) bei Studierenden zu fördern und sie zu befähigen, mit diesen Kompetenzen konkrete Maßnahmen zu kreieren, um Nachhaltigkeit an der LMU zu fördern. Denn obwohl Studierende und Lehrende häufig über ein solides Wissen zu Umwelt- und Klimaschutz verfügen, fehlt es oft an Ressourcen und Kompetenzen für die praktische Umsetzung. Mit der Durchführung einer Summerschool sollen Studierende zu FutureTutors qualifiziert werden und Kreativitäts-, Projektmanagement-, Moderations-, Vermittlungstechniken u.v.m. erwerben. Im daran anschließenden Semester wird ein Kreativitätstreffen mit verschiedenen Statusgruppen veranstaltet. Daraufhin sollen die studentischen FutureTutors Nachhaltigkeitsprojekte für ihre Fachbereiche entwickeln und eine Winterschool organisieren. Die Winterschool dient dem interdisziplinären Austausch und der Dissemination der Projektideen. Mit dem Projekt soll der „Whole Institution Approach“ verfolgt werden und nachhaltige Ideen mit Partizipation von Studierenden und Lehrenden auf den Ebenen der Lehr-/Lerninhalte, des Betriebs- und der Organisationsstruktur entwickelt werden.

Im Rahmen der Konzeptionierung wurden Studierende zu ihren Erwartungen und Kompetenzen befragt.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Vorbefragung dargestellt. Die qualitativen Rückmeldungen werden zusammengefasst aufgeführt, kursive Textteile sind direkte Zitate der Teilnehmenden.

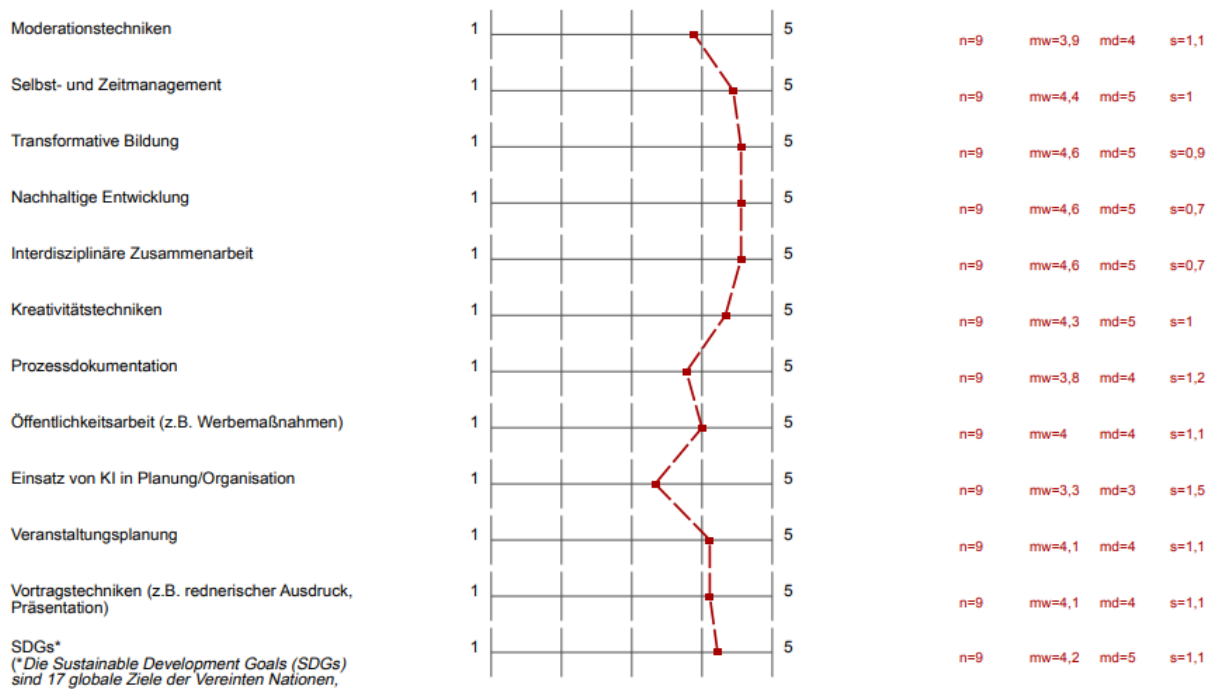
Der Auswertung liegen N=9 Daten zugrunde, was ein Rücklauf von 100% darstellt.

## 2 | Quantitative Ergebnisse

### Das Projekt FutureTutors

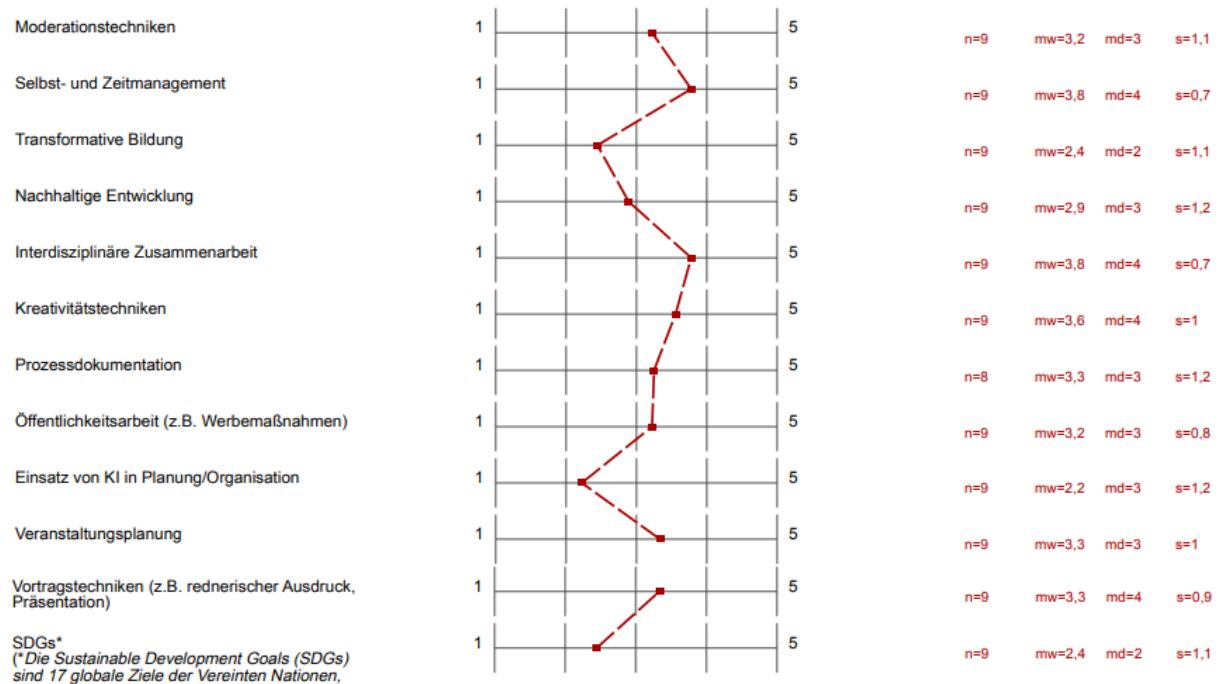
Nach der Summerschool durchläuft ihr bis März weitere Qualifizierungsformate – darunter der **Skill-Day (21.11.25)**, der **Prep-Day (30.01.26)**, die eigenverantwortliche **Durchführung eures Projekts** sowie die von euch organisierte **Winterschool am 10./11. März 2026**, bei der ihr eure Ergebnisse präsentiert. Diese Phasen bringen vielfältige Herausforderungen und Lerngelegenheiten mit sich. Damit wir euch gezielt unterstützen können, möchten wir besser verstehen, wie sicher ihr euch in bestimmten Bereichen fühlt und in welchen Themenfeldern ihr euch Weiterentwicklung wünscht.

Bitte schätze auf einer Skala von 1 (nicht relevant) bis 5 (sehr relevant) ein, wie relevant diese Kompetenzen für das Projekt FutureTutors sind.



Alle der angeführten Kompetenzen werden als relevant für das Projekt FutureTutors eingeschätzt. Der Einsatz von KI in der Planung und Organisation wird mit einem Mittelwert von 3,3 am schlechtesten bewertet.

Bitte schätze deine Kompetenzen für das Projekt FutureTutors auf einer Skala von 1 (keine Erfahrung/Wissen) bis 5 (sehr sicher/ geübt) ein.



Bezüglich der eigenen Kompetenzen zeigt sich ein heterogenes Bild. Die Einschätzungen bewegen sich durchgehend im mittleren Bereich.

Die eingeschätzten Kompetenzen im Bereich transformative Bildung (MW=2,4), nachhaltige Entwicklung (MW=2,9) sowie der Einsatz von KI in der Planung und Organisation (MW=2,2) und die SDGs (MW=2,4) sind mit einem Gesamtmittelwert von unter drei vergleichsweise gering.

### 3 | Qualitative Ergebnisse

#### Erwartungen an die Summerschool

Mit der **Summerschool vom 29.09.-01.10.25** beginnt euer Weg als FutureTutors. Damit ihr dort genau das mitnehmen könnt, was euch wirklich weiterbringt, interessieren uns eure Erwartungen.

Welche Erwartungen hast du konkret an die Summerschool? Bitte nenne Themen, Methoden, Formate oder Aspekte der Zusammenarbeit, die dir wichtig sind.

- **Kooperation/Austausch/Zusammenarbeit (7x)**
  - Kooperationsmöglichkeiten (zwischen Projekten)
  - Demokratische Zusammenarbeit
  - Ideenaustausch (3x)
  - *gegenseitige Unterstützung der FutureTutors bei der Ideen-Ent- und Weiterentwicklung*
- **Kommunikation(smanagement)-Skills (4x)**
  - *u.a. lernen, wie man sanft, aber bestimmend unterbricht, falls man in Meetings zu lange über einen Aspekt spricht.*
  - *wie man am effektivsten Projekte kommuniziert*
  - *interpersonelle Kommunikation für effektive Zusammenarbeit*
- **Kommunikation der Ziele und Hintergründe (3x)**
  - *Verstehen, was von mir bei FutureTutors verlangt wird, um es mit meinen Bedürfnissen/Voraussetzungen abgleichen zu können (inkl. Zeitplanung für das Wintersemester)*
  - *Die Vorgeschichte/den Weg zu und die Philosophie hinter FutureTutors von Seiten der LMU erfahren*
  - *besseres Verständnis bezüglich der Uni*
- **Projektplanung (4x)**
  - *Möglichst konkrete Operationalisierung von (ersten) Projektphasen*
  - *Verbindliche Projektplanung bis zur Winterschool 10./11.03.2026*
  - *Entwicklung & Ausarbeitung meiner Projektidee*
- **Informatik-Crashkurs (3x)**
  - *(spezifisch, wie man einfache Dinge programmieren kann ODER ABER man könnte den Kontakt zu Personen herstellen, die das machen würden)*
  - *Crashkurs zu wie man Informationen gut/verständlich überbringt*
- **Akteure kennenlernen**
  - *Die anderen FutureTutors (ginge das evtl. schon jetzt, z.B. als Moodle-Kurs/-Gruppe?)*

- Die Verantwortlichen für FutureTutors
- **Offenheit/neue Perspektiven (4x)**
  - *Openness to diversity (e.g. linguistic variety, intercultural perspectives)*
- **offene und neugierige Atmosphäre/ Wertschätzung (2x)**
- **(persönliche) Weiterentwicklung (2x)**
- **(konstruktives) Feedback (2x)**
  - z.B. auf Projektidee
  - peer-to-peer learning
- **Input zu:**
  - **Interaktive Methoden (z.B. Diskussions-Formate, Rollenspiele) (3x)**
    - *dialogische und experimentelle Ansätze*
  - Überblick von Lehrmethoden erhalten
  - Zeitmanagement
  - Finanzen bei Projekten
  - *Auswahl einer Methode/einem Format wie diese Idee vermittelt wird*
  - *Ansatzpunkte zu lernen, wie ich mein Projekt nachhaltig und transformativ planen und umsetzen kann (Inhalte zu Nachhaltigkeit und sozialer Transformation)*
  - *Future skills like participatory decision-making, systems thinking, and climate communication*
  - *Tools for group facilitation and participatory learning spaces*
  - *Creative visualization and mapping techniques (e.g. stakeholder mapping, impact mapping)*
  - *Education for Sustainable Development (ESD) in higher education Methods*
- Vorgeschlagene Methode für die Summerschool:
  - Barcamp <https://de.wikipedia.org/wiki/Barcamp> <https://www.fernuni-hagen.de/zli/blog/kennen-sie-schon-die-methode-barcamp/>
- *Ehrlich gesagt wollte ich nach 30 Jahren Berufs- und Lebenserfahrung als "weißes Blatt" kommen und mich ganz neu auf Dinge einlassen bzw. neue Blickwinkel gewinnen. Nun soll ich sagen, was ich erwarte... wichtig sind mir gute **Teamarbeit**, **Wertschätzung**, Respekt, aktives Zuhören, Kreativität, Meinungen anderer stehen zu lassen, auch wenn man sie nicht teilt, unternehmerisches Denken, vielleicht zu dem Grad, unsere Projekte später zu skalieren und zu kommerzialisieren, bestenfalls um die Ergebnisse der LMU wieder zugänglich/nutzbar zu machen. Wichtig ist mir, neue Dinge (IT, AI etc) auszuprobieren, ggf. Megatrends kennenzulernen, um einschätzen zu können, ob sie für unsere Projekte zu verwenden oder wichtig sind. Hier konkret: Synthesia für das Projekt "Digitale*

Patientenedukation". Es können aber auch gerne "Dinge" anderer Projekte sein - bestenfalls befruchten sich alle neuen Dinge und Projekte : )

- Ich wünsche mir, durch die Summerschool andere, **neue Perspektiven** zu entdecken und von anderen Denkweisen zu lernen. Besonders wichtig ist mir dabei der **Austausch mit Menschen**, die auf unterschiedliche Weise versuchen, etwas zu verändern. Ich hoffe, dabei Schnittstellen zu entdecken, an denen sich meine eigenen **Ideen mit denen anderer verbinden lassen**, im besten Fall so, dass Synergieeffekte entstehen, die neue Perspektiven oder Handlungsmöglichkeiten eröffnen und ein nachhaltiges Netzwerk entsteht. Eine Philosophin hat einmal sinngemäß gesagt: Eine Stadt sieht für einen Fußgänger, einen Autofahrer, eine Radfahrerin oder jemanden mit Kinderwagen jeweils ganz anders aus. Jede Perspektive zeigt uns etwas anderes und je mehr wir sichtbar machen und ernst nehmen, desto umfassender können wir die Welt verstehen. Ich wünsche mir auch eine **offene und neugierige Atmosphäre**, in der ich lernen kann, andere besser zu verstehen, Verbindungen zu knüpfen und gemeinsam an neuen Ansätzen zu arbeiten. Gleichzeitig sehe ich die Summerschool als Möglichkeit, meinen eigenen Weg klarer zu erkennen und herauszufinden, wie ich meine Ideen verständlich und überzeugend in verschiedene Kontexte tragen kann (Wissenschaft, in die Öffentlichkeit oder in die Praxis). Ich will **effizienter mit Menschen zu kommunizieren**, die aus ganz anderen Bereichen kommen und keine Verbindung zur Universität oder meinen Fachgebieten haben. Denn ich wünsche mir, gerade an diesen Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu arbeiten. Themen Methoden und Formate die mir wichtig sind: Was Themen betrifft, interessieren mich besonders **ethische, gesellschaftliche und erkenntnistheoretische Fragen** im Zusammenhang mit Umwelt, nichtmenschlichen Tieren (Tierethik) und Wissen. Ich wünsche mir Formate, die **interdisziplinären Austausch** ermöglichen, wie kleine Arbeitsgruppen, offene Diskussionen oder projektorientiertes Arbeiten. Methodisch interessieren mich **dialogische und experimentelle Ansätze**, Formate, in denen man nicht nur über Veränderung spricht, sondern gemeinsam ausprobiert, wie sie entstehen kann. Ich finde es wichtig, dass Zusammenarbeit nicht nur effizient, sondern auch vertrauensvoll, kreativ und lernoffen gestaltet ist.

## Wünsche und Bedarfe

### Welchen Input wünschst du dir über die zuvor genannten Themenfelder hinaus?

- **Anlaufstellen und Vernetzung**
  - Netzwerke kennenlernen, Feedback erhalten, welche LMU-PR-tools es gibt und welche Gremien, die man nutzen könnte.
  - Anlaufstellen kennenlernen bei welchen ich Unterstützung für mein Projekt noch finden kann? z.B. wo ich bestimmte Materialien bekommen könnte oder bei wem man Räume buchen kann, falls benötigt
- **Kommunikation**
  - Communications design, Networking Informatik/Programmierung (ggf. fällt das aber in die Kategorie interdisziplinäre Zusammenarbeit)
  - Mich interessiert, wie künstlerische oder gestalterische Ausdrucksformen als Teil von gesellschaftlichem Wandel verstanden werden können. Ich fände es spannend, etwas über kreative Formen der Wissensvermittlung oder Kommunikation zu lernen.
- **Feedback**
  - Ich bekomme sehr gerne auch konkret Input in Bezug auf meine Projektideen und deren Planung
- Der Aspekt der Verbindung von Freiheit und Gleichheit (als sich gegenseitig bedingende bzw. widersprechende Größen) in Hinsicht auf die Nachhaltigkeit aktiv vorantriebender gewünschter Entwicklungen.
- I would appreciate input on how to design participatory formats that are both engaging and impactful, especially in terms of fostering long-term reflection and action. Practical tools for balancing structure and flexibility in interactive settings would also be helpful.
- Wissenschaftliches Arbeiten, öffentliches Auftreten und Diplomatie.

### Welche Herausforderungen erwartest du im Projektverlauf?

- **(konkrete) Planung des Projekts (5x)**
  - Die inhaltliche Arbeit an meinem Projekt wird denke ich sehr anspruchsvoll, dafür gehe ich gerne regelmäßig in den Dialog mit meinen Betreuerinnen und anderen Projektleiterinnen; ich erwarte, dass es über lange Zeit nur in kleinen Schritten vorangeht und möchte einen guten Rahmen schaffen, um kontinuierlichen Fortschritt zu schaffen
  - Konkrete Planung meiner Arbeitsschritte und Meilensteine
  - Ich erwarte Herausforderungen bei den ersten Schritten des Projekts, z.B. bei der Konkretisierung des Themas. Noch eine Herausforderung, die ich

*erwarte, wäre am Ende des Projekts, wenn wir bei der Winter School letzte Entscheidungen treffen müssen.*

- **Zeitmanagement (4x)**
  - entsprechende Projektphasen gut einteilen und Dinge frühzeitig in die Wege leiten (2x)
- **Die Zuverlässigkeit; Motivation und das Durchhaltevermögen der FutureTutors über den kompletten Zeitraum hinweg (2x)**
- **Richtiges Format für die Projektidee (2x)**
  - *Ich glaube, eine Herausforderung wird für mich sein, meine verschiedenen Ideen in eine klare und tragfähige Struktur zu bringen. Oft habe ich viele Gedanken gleichzeitig, die sich gegenseitig ergänzen, aber schwer zu ordnen sind. Dabei ist es mir wichtig, dass bei der nötigen Struktur die Freiheit erhalten bleibt, ungewöhnliche Wege zu gehen und neue Perspektiven auszuprobieren. Auch zeitlich und organisatorisch erwarte ich Herausforderungen, weil kreative oder interdisziplinäre Prozesse nie linear verlaufen und sich damit auch immer gegen Planung sperren. Die Herausforderung ist für mich die Strukturierung, Fokussierung und Umsetzung bei diesem Prozess.*
- Eine gute Balance zu finden zwischen meiner Eigenarbeit und praktischer Umsetzung mit Anderen
- Ziele passend zu setzen für den gegebenen Zeitraum (WiSe)
- Bürokratische Hürden (z.B. Genehmigung, die nicht erteilt)
- IT-Probleme
- ggf. fehlende bzw. unmotivierte Kooperationspartner für das geplante Projekt
- Realistisch über das Projekt zu denken
- Gerechte Arbeitsteilung und -aufwand
- *Interessierte für die nachhaltige Beteiligung oder das Endprodukt (v. a. Podcastserie) zu erreichen und insbesondere die Inhalte entsprechend wirksam auszurichten*
- *Ensuring the format has a real and lasting impact is something I'd like to work on carefully.*
- *Wir sind alle super motiviert, was toll ist, aber das kann auch bedeuten, dass viel und lange über einzelne Themen gesprochen und diskutiert wird. Das ist definitiv spannend, aber dauert dann auch etwas länger. :)*

#### **Wo siehst du persönlich Begleitungsbedarf?**

- **Theorie**

- *Insbesondere bei Modellen / Theorien / Möglichkeiten der nachhaltigen und praktisch wirksamen Umsetzung; Ich möchte mich auch philosophisch mit "Nachhaltigkeit" auseinandersetzen, dafür erhalte ich gerne auch viel theoretischen Input*
- **Konkrete Umsetzung planen (2x)**
  - *Für mich wird es aber sehr wichtig werden, nicht nur Ideen zu sammeln, sondern die konkrete praktische Umsetzung zu pushen.*
  - *Vorbereitung auf Skill-Day und Winterschool*
- **Zeitmanagement(-techniken) (3x)**
  - *Beim Einsatz meiner Energie und Zeit: In den passenden Momenten ein bisschen geschubst oder sanft gebremst zu werden.*
- **Inhaltliches Feedback inkl. ggf ergänzende Inhalte**
- **Öffentlichkeitsarbeit (2x)**
- **Organisatorisches (2x)**
  - *Finden eines Raumes, für unsere Ausstellung.*
- **Networking**
  - *mit verschiedenen Kunst- und Kultur-Institutionen*
- *I would welcome support in developing strategies for deep engagement and designing a format that resonates beyond the session itself. Guidance on how to create a safe and inspiring learning environment, especially in interdisciplinary and diverse student groups would also be valuable.*
- *Ich sehe Begleitungsbedarf darin, die Balance zu finden zwischen der Offenheit für neue Impulse und der Fokussierung auf ein konkretes Ziel. Gerade in interdisziplinären oder kreativen Prozessen fällt es mir manchmal schwer, bei all den spannenden Möglichkeiten eine klare Richtung beizubehalten, ohne dabei die Offenheit und Neugier zu verlieren, die mir wichtig sind. Dabei, meine Gedanken klarer zu strukturieren und so zu formulieren, dass sie auch für Menschen außerhalb meines Fachbereichs nachvollziehbar werden.*

## 4 | Implikationen

Auffällig ist, dass der Einsatz von KI bei der Organisation und Planung als nicht relevant eingeschätzt wird und gleichzeitig das Wissen dazu auch sehr gering ist. Hier wäre die Frage, ob dies in Zusammenhang miteinander steht.

Erwartung an die Summerschool sind primär inhaltlicher Art. Hier wünschen sich viele der Teilnehmenden folgende Themen:

- Kooperation und Austausch - v.a. mit den anderen Teilnehmenden
- Kommunikations-Skills
- Input zur Projektplanung

Neben den inhaltlichen Themen erwarten die Teilnehmenden eine offene und inklusive Atmosphäre mit neuen Perspektiven und Input.

Als Herausforderungen wird vor allem Zeitmanagement genannt sowie die konkrete Umsetzung der Projektidee (z.B. Welches Format eignet sich? Wie gehe ich vor? Wann plane ich was?). Folgerichtig werden diese Punkte dann auch bei der Frage nach dem Begleitungsbedarf genannt.